

Am EGW sind sie TEAMS-fähig

Digitaler Unterricht 2021 – am Evangelischen Gymnasium Werther ist das ein Kinderspiel. Die Fünftklässler Leni, Romy, Janto und Matti luden zur Pressekonferenz in den virtuellen Raum ein. Sie berichten von ihren Erfahrungen und Wünschen.

Alexander Heim

■ **Werther.** Ganz schön aufregend war dieser Montag für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c um Klassenlehrerin Stefanie Gödtke. Erst gab es den regulären Unterricht, ganz normal nach Stundenplan, nur eben virtuell. Und dann waren die beiden Reporter zu Gast, mit denen man sich zu einer TEAMS-Sitzung verabredet hatte, um Rede und Antwort zu stehen, wie das Lernen mit dem digitalen Tool funktioniert.

„Es war erst einmal ein bisschen ungewohnt“, räumt Romy (10) ein. Und auch Mitschüler Janto verrät: „Ich musste mich erst mal daran gewöhnen. Aber die Einführung war für mich einfach, weil ich ja auch sonst auf dem Tablet gezockt habe. Technik ist ohnehin mein Element.“ Einführung ist dabei ein gutes Stichwort. Denn die Präsenzzeiten im Sommer haben die Klassenlehrer am EGW auch dazu genutzt, die Schülerinnen und Schüler mit dem Instrument TEAMS vertraut zu machen. „Wir hatten das immer mal wieder geübt“, erzählt Stefanie Gödtke, einer der Digital-Koordinatoren, die es jetzt am EGW gibt. „Man hat uns über das Programm zum Beispiel immer mal wieder Hausaufgaben gegeben“, blickt Matti (10) auf den Herbst zurück. Auch Video-Konferenzen wurden hier und da schon mal ausprobiert. Das machte sich beim neuerlichen Lockdown dann bezahlt: „Wir hatten null Anlaufschwierigkeiten und konnten am Montag direkt beginnen“, erläutert Stefanie Gödtke.

„Es ist jetzt zum Alltag geworden, dass man vor dem



Für die digitale Pressekonferenz hat Klassenlehrerin Stefanie Goedtke vier ihrer Schüler aus der 5c eingeladen. Und deren Eltern gleich mit dazu.

FOTOS: ALEXANDER HEIM

Rechner sitzt“, erklärt auch Leni (10). Und dennoch findet sie: „Es ist aber schöner, wenn man die Mitschüler richtig sieht.“ Janto pflichtet ihr da bei, findet, dass die „Corona-Regeln voll nerven“. Für ihn hat der Distanzunterricht aber auch Vorteile. Etwa, nicht so früh aufstehen zu müssen.

„Um 6.36 Uhr fährt mein Bus“, erzählt der junge Steinhäger. Der frühe Bus, der nicht so voll ist. Im nächsten saßen sonst alle Realschüler, war kaum noch Platz. Jetzt kann er länger schlafen. „Das ist“, ergänzt Papa Michael Nolte, „auch für uns alle entspannter.“

Das EGW stellt auch Rechner zur Verfügung. Dennoch haben manche Familien in den vergangenen Wochen auch von sich aus aufgerüstet. „Zwei Rechner reichten bei uns nicht“, sagt Corena Franke. „Wir haben uns noch weitere Rechner und einen Drucker gekauft. Wir finden, es geht schulisches gut voran.“

„Es ist manchmal schon viel Multimedia an einem Tag“

Ob der eine oder andere Elternteil beim Unterricht denn auch mal spickt? Da müssen Eltern und Kinder lachen. „Ich gucke zwischendurch mal, wenn es bei einer Gruppenarbeit lauter wird“, gesteht Michael Nolte. „Ich muss doch selbst auch arbeiten“, erläutert Corena Franke. „Die Kinder arbeiten sehr organisiert und selbstständig“, findet sie zudem.

Mattis Mama, Andrea Remmerbach, achtet darauf, dass ihr Sohnmama vor lauter Online-Unterricht die Pausen nicht vergisst, ein bisschen Bewegung bei offenem Fenster inklusive. Nach der Schule noch online zocken? „Es ist manch-

Anmeldetage am EGW

- ◆ Am Dienstag, 2. Februar, von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr und am Mittwoch, 3. Februar, von 14 bis 18 Uhr, können interessierte Eltern ihre angehenden Fünftklässler am EGW anmelden. Bis zum 29. Januar können dafür Anmeldetermine über das Sekretariat erfragt werden. Bereits vorab sollte der Anmeldebogen ausgefüllt werden.
- ◆ Für Fragen vorab gibt es am heutigen Dienstag von

14.30 bis 17 Uhr sowie am kommenden Freitag, 29. Januar, von 14 bis 17 Uhr die Gelegenheit, telefonisch Fragen zu stellen. Erreichbar ist das EGW unter der Nummer ☎ (0 52 03) 2 96 27 12.
◆ Wichtig sind dabei der Anmeldeschein, die Zeugnisse der Halbjahre 3.2 und 4.1, eine Kopie der Geburtsurkunde sowie der Nachweis über den Masernschutz.

len in dem Bereich eingerichtet.

Gut für alle, auch für das 80-köpfige Kollegium, das sich in den kommenden Tagen zur ersten hybriden Zeugniskonferenz treffen wird. Und damit seinerseits eine weitere neue Erfahrung macht.

Ihre erste Pressekonferenz meisterten die Fünftklässler und Fünftklässlerinnen übrigens absolut souverän. Und dennoch teilen sie mit der stellvertretenden Schulleiterin Sabine Koch einen großen Wunsch: „Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler endlich wieder richtig vor uns haben.“



Schulleiter Christian Kleist (rechts), die stellvertretende Schulleiterin Sabine Koch (links) sowie Andreas Galler (hinten, von links), Stefanie Gödtke und Unterstufen-Koordinatorin Silvia Wunsch laden dazu ein, sich am EGW anzumelden.